

Sonnabends, den 5. September, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



36.

Ally. B. King

Wochentlich-Stettinische
Frag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Woll- und Getreide-Preise von Vorr
und Hinterpommern.

1. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 14ten September 2. c. und in denen in dieser Woche folgenden Tagen, soll in der seligen Frau
Senatorin Kornmessers Hause in der Schulstrasse hieselbst, eine Auction von goldenen und
silbern Medaillen, Juwelen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Blech, Eisen, Spiegeln, Gläsern, Porzels
lain, Frauenkleidern, Leinen, Betten, Tische, Stühle, Bettstellen, Spinde, Kassen, Brauküfen 2c. und
allerhand Hausgeräthe, von dem Notario Schuler gehalten werden; Liebhabere wollen sich jeden Tages
des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr darzu beliebig einfinden.

Als vermöge Decreti de alienando der Königlichen Regierung, das in der Mönchenkrasse belegene
Polziusche Haus, welches zu 1470 Rthlr. taxiret, worin 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden,
auch

auch dabey Stallung und Hofraum, an Weißbleihenden verkauft werden sollen; so sind zum Verkauf Termini Licitationis auf den 20ten Julii, 17ten Augusti, und 15ten September a. c. angesetzt, in welchen die etwanige Käuferer Nachmittags um 2 Uhr, sich bey dem Notario Dehnel einfinden, und ihren Voth ad Protocolum geben werden.

In der grossen Oberkrasse, bey dem Kaufmann Christoph Andreas Frisch sind aufs neue zu haben, von der besten fettesten Sorte, Holländische Eodammer Käse, das Stück von 5 bis 6 Pfund an Gewicht.

Nachdem im Durlin, Pmts Naugarden, und zwar in dem Rothbovischen Revier

49 Stück Eichen,

9 starke Fichtene Balken, und

14 dito Eagedelcks,

per modum Licitationis verkauft werden sollen, und darzu Termini auf den 3ten, 10ten und 17ten September a. c. anberahmet; als wird solches jedermännlich, und besonders denen mit Holz handelnden Kaufleuten und Schiffern hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche resolviren, dieses Holz zu erhandeln, besonders in ultimo Termino, Vormittags um 9 Uhr auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer sich einfinden, ihre Offerte ad Protocolum geben, und gerätigen, das demjenigen welcher die besten Weise offeriret, das Holz gegen baare Bezahlung zugeschlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin, den 20ten Augusti, 1761.

Königlich Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Des selbigen Mauermeister Lifen Erben Haus in der grossen Wollweberkrasse, soll in Terminis den 14ten September, den 1ten und 26ten October per modum licitationis veräußert werden; Liebhabere können sich in obbenannten Terminis des Nachmittags um 2 Uhr bey dem Notario Bourwieg einfinden, ihren Geboth ad Protocolum geben und soll dem Meistbietenden dem Befinden nach cum Confesio eines tobsamen Waisenamts solches zugeschlagen werden.

Den 17ten September c. sollen in des Notarii Bourwieg Logis verschiedene Meubles, so bestehet in Manns- und Frauenbekleidung, Kleinen, verschiedene Ketten halbselden Zeug, Bänder, Kupfer, Messing, Zinn, verschiedene Eisenkrämer-Waaren und Hausgeräthe, als auch ein Pragenwender mit einer Feder, verauktioniret werden; Liebhaber wollen sich benannten Tages, Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr, einfinden, und baar Geld mitbringen.

In der Rübigerischen Buchhandlung alhier ist zu haben: 1.) Silvester prophetische Ergebung über die zu erwartende Vollenzung des erfreulichen Geheimnisses Gottes, 8. 1761. 18 Gr. 2.) Zyncker Abs handlung von der Reichthumschafft and den damit verknüpften Elz und Stimmrecht, 8. 1761. 18 Gr. 3.) Verehrung des Feuers bey den Heyden und den Westfälischen Jungfrauen zu Rom, 8. 1761. 4 Gr. 4.) Antécodes venéziennes et turques ou nouveau Memoires du Comte de Boneval, 8v 18 Gr. 5.) L'Esprit de Mr. Voltaire, 8v 1759. 16 Gr. 6.) Le Mowus francois ou les Aventures de Roquelauré, 12m 1760. 6 Gr. 7.) Les Jésuites ou la Maison professe de Paris en belle humeur, 12m 1760. 8 Gr. 8.) Recueil a Poësies gaillardes, 8v 1761. 1 Zhlr. 9.) Memoires Turcs ou Histoire galante, 8v 1760. 16 Gr. 10.) R actions crit ques sur la Poësie et sur la Peinture par Mr. l'Abbe du Bois, 3 Tom. 8v 1760. 4 Zhlr. 8 Gr. 11.) Le Coffee ou l'Ecoffise Comede par Mr. Hume, 8v à Londres, 1761. 7 Gr. 12.) Das Caffehaus oder die Schottländerinn, ein Lustspiel, von Herrn Hume. 8. 1761. 5 Gr. 13.) Gedanken über die Kriegskunst, 8. 1761. 10 Gr. 14.) Wünsche sind übersüßig, eine Neujahrsrede in der constituirten drey Kronen-Loge der Freymäurer zu Königsberg in Preussen, 8. 1761. 1 Gr. 15.) Nablers Satiren, 4 Zhelte, mit Kupfern, 8. 1761. 3 Zhlr. 16 Gr. 16.) Geschichte der bekanntesten Staaten von ihren Ursprung an bis in den neuern Zeiten, erster Theil, 8. 1760. 1 Zhlr. 4 Gr. 17.) Gellerts Versuch in moralische Erziehung u. 8. 1751. 12 Gr. 18.) Gellerts Schwedische Gräfin, 8. 9 Gr. 19.) Gespräch im Reich der Todten, inwischen Wilhelm den Achten und Prinz Eugen, 40tes Stück, 4. 1761. 3 Gr. 20.) Schöns Beweis das die gegenwärtige Welt unter allen möglichchen die Beste sey, 4. 1761. 2 Gr. 21.) Zacharia scherzhafte Episch- und Lyrische Gedichte, 2 Theile, 8. 1761. 1 Zhlr. 12 Gr. 22.) Trecks Religion, Freundschaft und Sitten in Gedichten, 8. 1761. 10 Gr. 23.) Der Frühling, ein Gedicht, 8. 1761. 8 Gr. 24.) Dannels christliche Empfindungen, in Gedichten, 8. 1761. 9 Gr.

In den Daulischen Buchhandlungen zu Stettin und Berlin sind nebst vielen andern Büchern zu haben: 1.) Merbens Beschreibung der ganzen Artillerie, Felio, Dresden 1735, 2 R hl. 12 Gr. 2.) Des Capitains Sidens Reise-Beschreibung nach dem unbekanten Südlände, mehln er auf der Fahrt nach Batava ver schlagen worden und die Nation der Sevarambes entdeckt hat, 4. Nürnberg. 18 Gr. 3.) Mittelbergers Reise nach Pensilvanien, 8. 1756. 4 Gr. 4.) Harlemanns Reise durch einige Schwedische Provinzen, 8. Leipzig 1751. 4 Gr. 5.) Verulkung auf dem Lande, 4. 8 Gr. 6.) Beschreibung der kriegerischen Frau, 8. 6 Gr. 7.) Glodm Altens, 4. 2 Gr. 8.) L'Emant Aneur, 8v 2 Gr. 9.) Artaxes, 8v 6 Gr. 10.) Betrug der Schäferer, 8. 2 Gr. 11.) Christophanders der reizige Vater,

Water, 4. 4 Gr. 12.) Bürgerliches Frauenzimmer, 8. 2 Gr. 13.) Idomeus, gr. 8. 4 Gr. 14.) Kaufmann von London, 8. 3 Gr. 15.) Nacht der Liebe, 8. 3 Gr. 16.) Phyllander, 8. 2 Gr. 17.) Masqueraden, 8. 2 Gr. 18.) Polyeuctus, 8. 2 Gr. 19.) Der Käufer, 8. 2 Gr. 20.) Semiramis, 8. 2 Gr. 21.) Staatsvorbejen, 8. 3 Gr. 22.) Triumph der Kreuze, 4. 3 Gr. 23.) Namantel, 4. 4 Gr. 24.) Neue theatralische Versuche, 8. 10 Gr. 25.) Vorwerk, 8. 2 Gr. 27.) Car der böien Weiber, 4. 1 Gr. 27.) Schule der Liebhaber, 8. 1 Gr.

Bei dem Kaufmann Trappe aus Lübeck, sind allerhand feine Leinen, auch mittler Sattung für einen billigen Preis zu bekommen, doch nicht anders als in ganzen Stücken.

20 Stück junge Citronenbäume, 12 bis 13 Jahre alt, so zwar in die Blüthe schießen, aber wegen Mangel eines Treibhauses, nicht zur Reife bringen können, sind zu Alten Stettin im Waisenhause zum Verkauf. Sie werden zusammen, groß und kurykämmige einem Käufer überlassen; Liebhaber können solche besehen und billigen Preises gewärtigen.

Der Auctionator Rudlof wird den 2ten September c. eine wohlconditionirte Bücher-Auction halten; die Herren Liebhaber wollen belieben sich alsdann in seinem Hause, des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, auf dem Schweizerhofe einzufinden. Der Catalogus steht zu Hefen.

Bei dem Kaufmann Christian Schmidt, am Mehlthor wohnend, ist zu bekommen veritabler Abraham vom Berg Toback, Wilhelm Frank, und Jean Meyer; da man gerne mit dem Toback aufräumen will, wird man sich des Preises halber, wann sie Parthejen nehmen, darnach accommodiren. Auch steht eine wohlconditionirte vierstüige Ratze mit blauen Tuch ausgeschlagen, zum Verkauf bey ihm; Liebhaber können sich in allen einen raisonnablen Handels versprechen.

2. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stargard soll den 2ten September c. das in der Postkrasse belegene Wendekernsche Haus, worauf 100 Nthl. gebothen, coram Judicio, plus licitanti verkauft werden; und müssen in Termin die etwanige Creditores sub pena praelusii ihre Jura zugleich wahrnehmen.

Zu Schlesse Rügenwalde in Hinterpommern gelegen, soll die von einem gestrandeten dreemastigen Gallioth, von 140 Lasten groß, der Hajard genannt, so der Schiffer Martin Albrecht gefahren, vollständig geborgene Schiffs-Laquelage, als: Anker, Tane, Seilen und Treillen, nebst dem Schiffsrumpf, in Termino den 16ten September c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; Zu dem Ende etwanige Herren Käufer sich beliebig an bemeldeten 16ten September c. Mittwochs Vormittags um 10 Uhr, hier zu Schlosse in der Königl. Gerichtsstube einzufinden, und wenn sie vorher die Schiffs-Laquelage und den Schiffsrumpf in Augenschein genommen, ihren Both ad Procoellum thun, und gewärtigen können, das dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung, das Erfindene zugeschlagen und verabsolget werden solle.

In Stargard soll das Jobelsche Haus in der Wollweberkrasse, so der Herr Cammerer Piper jetzt bewohnet, verkauft werden; weshalb man sich bey dem Herrn Pastor Werner daselbst, oder dem Präposito Bierold in Werben melden kan.

Zu Greiffenhagen sollen der verstorbenen Langen Mobllia, an Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Zelnen und Haugeräth, den 17ten September a. c. per modum auctionis an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhaber wollen belieben bemeldeten Tages sich daselbst in der Marquardten Wohnhause einzufinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung gewärtigen.

Es sollen in Termino den 2ten September c. in dem Pfarrhause zu Singlow allerhand Meubles und Haugeräth worunter etwas Kupfer und Zinn ist, per modum auctionis an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhaber können sich an bemeldetem Tage, Morgens um 8 Uhr einzufinden, und das Erfindene gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es verkauft der Steuermann Johann David Gaudé zu Camin, sein daselbst auf der Steventher Amtswiecke, zwischen Joachim Brackow und Christian Spantkow Häusern inne belegenes Wohnhaus, cum Pertinentiis, an Martin Rapprägen aus Dösin; so hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Zu Jacobshagen hat die Witwe Bahren, ihr in der Hinterkrasse belegenes Wohnhaus, nebst der dazu gehörigen Landung und Gärten, an den Schäfer Sack in Falkenwalde verkauft. Terminus des Kaufpreiis ist auf den 23ten September c. vergesetzt; so hiemit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Es verkauft zu Cammin der Schiffer Grambow, so auf der Capitels-Wiecke wohnet, einen Camp Landes

Landes von 4 Scheffel Aussaaf, an den Schiffer Schmidten erb- und eigenthümlich; welches nach Königl. allergrädigster Verordnung fund gethan wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es hat jemand eine viersitzige Reife Kutsche, welche er zu vermietthen, auch wenn sich ein Plesierhaber finden sollte, zu verkaufen willens ist; wem damit gedienet, kan bey dem Stadthofmeister zu Stettin nähere Nachricht erhalten.

In der kleinen Dornstrasse hieselbst zu Stettin, ist durch Abreise der bisherigen Mietthofreunde die zweite Etage, in des Reichs und Regierungs- Archivarii Ehlo Hause wieder erlediget, so in 3 Stuben und einen Alkoven bestehet; wem solche zu beziehen willens ist, wolle bey demselben sich zu melden beschreiben, und wird allenfalls auch mit Betten und benöthigten Meublen gedienet werden können.

5. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Als das von Werbersche Gut Schmocken hin, von vorsehenden Marten 1762 an, auf 3 Jahre anderweit verpachtet werden soll, und sich in dem auf den 2ten Augusti solcherhalb angezett gewesenen Termino keine annehmliche Pächter gefunden; so wird terminus zu dessen Verpachtung auf den 7ten Septembris a. c. hierdurch anberahmet; und können sich die Liebhaber absdenn zu Schmockens thier melden, da denn derjenige, der die besten Conditiones offeriret, zu gewärtigen hat, daß mit ihm contrahiret werden wird.

Das von Brederloische Antheil Guts in Warzin, wird auf Trinitatis 1762 pachtlos; Nachtliebshaber können sich diesferwegen bey dem Bürgermeister Wegener zu Berlinischen melden, und derjenige, so die beste Conditiones offeriret, mit Approbation eines Königl. Puppillen-Collegii dessen Ueberlassung in Pacht gewärtigen.

Das adeliche von Neckersche Antheil Guts in dem Dorfe Kackit, ohnweit Pyritz, ist zur anderweitigen Verpachtung offen; die etwanige Liebhaber dazu können sich also je eher je lieber, entweder in Pyritz bey dem Curario Seefeld, oder Regierungsversecretario Hasen zu Stettin melden.

Zu Colberg soll der Dammjoll im Goldverthor hiinwiederum verpachtet werden, als die Pachtjahre den 1ten November sich endigen. Termino Licitationis sind dazu auf den 15 Sept. 6 und 27. October pachtlos; und können sich die Liebhaber in bemeldeten Termino Vormittags auf der Rathsstube einstellen.

Wegen Abwesenheit des Herrn Major von Demitz sollen die Bürger Haselen, Farbekin und 2 Nachthöfe in Schönwalde, einer in Schlustin und einer in Mesow gegen Marten a. c. plus licitationibus verpachtet werden; die Nachtliebhaber belieben sich in Termino den 25ten Septembris a. c. zu Ruffow, ohnweit Daber, bey dem Notario Voth zu melden, und zu gewärtigen, daß Meistbiethenden, und denen welche die besten Conditiones offeriren, die Stücke zugeschlagen werden sollen.

6. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Als ad instantiam der Frau Witwe Konnardsden zu Demmin, mit denen Creditoribus des verstorbenen Gerichts- Secretarii August Diederich Konnardt liquidiret werden soll; so werden dessen Creditores hiedurch citiret, innerhalb 9 Wochen ihre Forderungen vor dem Stadtgericht zu Demmin zu liquidiren und zu justificiren sub pena preclus.

Da der Mühlenmeister Adam Schulze, des Mühlenmeister Streichen erb- und eigenthümliche Wind- und Wassermühle, die sogenannte Berge unter dem Königl. Amte Ruffow belegen, um und für 700 R. blr. erhandelt, und zu Ver- und Ablassung vorgedachter Mühlen, Termino auf den 14ten Septembris a. c. angezett; so haben sich die etwanige Contrahentes in obgedachtem Termino zu melden, und vor dem Königl. Amtsgericht zu Ruffow sich Morgens um 9 Uhr zu stellen, niedrigerfalls selbige nicht weiter gehöret werden sollen. Creditores haben gleichfalls sub pena preclus ihre Forderungen wahrzunehmen, weil zugleich Distributio der Kaufgelder erfolgen wird.

Zu Bahn hat der Kaufmann Herr Philippi in der sogenannten Priesterstrasse, von denen Schönbecks Erben, ein Haus für 90 Rthlr. gekauft; hat nun jemand hiera noch eine Anforderung oder Ansprache der mus sine bald 4 Wochen, oder den 29ten Septembris a. c. sich ohnfehlbar sub pena preclus melden.

Zu Na garden verkauft der Bürger und Schmidt Weisse, Schenkel, sein mit seiner Frauen ererbtes Großknechtisches, und in der Hinterstrasse belegenes Wohnhaus, cum Perincen: a. an den Bürger und Pantofflmacher Schneider um und für 100 R. blr. Das Kaufpretium soll den 18ten Septembris a. c. gerichtlich ausgeahlet werden; welches nicht nur der Königl. Verordnung gemäß publiciret, sondern Creditores dagegen auch sub pena preclus citiret werden.

Als der Brantweinbrenner Johann Rohrmann, seine zu Kamelitz belegene Windmühle, cum Perincen: a. an den Müller Carl Rohrmann für 910 Rthlr. verkauft, und selbige letztem in Termino den

den 17ten September c. bey dem St. Marien Stiffts-Kirchengerichte gerichtlich vor- und abgelassen werden wird; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, damit die, so eine Anforderung oder Jus concurrendi haben, sich daselbst melden können.

7. Herrschaften so Bediente verlangen.

Ein Herr von Mel nahe bey Stettin, verlangt einen Bedienten, welcher die Aufsichtung, und auch das Haar-Frisiren versteht; wer diezu Lust hat, kan sich bey dem Advocato Henke zu Stettin melden. Es wird ein ansehnliches Lobn versprochen.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bey dem Seglerhause zu Stettin sind 400 Rthlr. Capital eingegangen, welche gegen sichere Hypothek wiederum, entweder in einer oder auch getheilten Summen, allenfalls von 50 bis 100 Rthlr. ausgeliehen werden sollen; wer demnach solche oder auch nur etwas davon anzuleihen verlangt, der wolle sich entweder bey sämtlichen Aukturen der Kaufmannschaft, oder auch dem jetzigen Administrators des Seglerhause's Georg Martin Selnow melden.

Weit über einige Wochen bey dem Regierungs-Secretario Hasen zu Stettin in der grossen Dohmskrasse wohnend, ein karges Capital von etliche tausend Thaler eingehen wird, so gegen hinreichende Sicherheit zinsbar beschäftigt werden soll, und zu 4 oder 5000 Thlr. vereinzelt werden kan; so können diejenigen, so dessen benöthiget, und alle Sicherheit zu bestellen willens seyn, sich bey gedachten Secretario Hasen melden.

Ein Capital von 100 Rthlr. Sächsischen ein Drittelsstück soll auf sichere Hypothek ausgeliehen werden; wer solches benöthiget, kan bey dem Stadthofmeister zu Stettin nähere Nachricht erhalten.

Es liegen noch 325 Rthlr. Kindergelder parat; wer dieselbige benöthiget ist, der kan sich bey Meister Buttenhof in der Fuhrkrasse, oder bey dem Brauer Klähn auf den Regenberg zu Stettin melden.

Es ist ein Capital von 70 Rthlr. Sparrentalern Kindergeld vorräthig; wer selbiges benöthiget, und sichere Hypothek stellet, kan sich in Stettin bey dem Brantweinbrenner Christian Bahrs in der heiligen Geistkrasse melden.

Es liegen 129 Rthlr. einige Groschen Kindergelder zum Ausleihen parat; wer solche benöthiget, und Sicherheit stellen kan, wolle sich bey dem Uhrmacher Herrn C. F. Wenzel in Stettin melden.

Ein Capital von 1000 Rthlr. soll entweder zusammen, oder in verschiedenen Posen ausgeliehen werden; wem gegen gehörige Sicherheit damit gedienet, kan bey dem Advocato Henke zu Stettin nähere Nachricht haben.

9. AVERTISSEMENTS.

Da der Einwohner zu Regenwalde Michael Rusk, wider seine vor 20 Jahren entwichene Ehefrau, Eleonora Dettern, eine Desertions-Klage angestellet, und die Ehecheidung gesucht; so ist dieser wegen Terminus praesudicialis auf den 28ten September c. zum Verhör ange-setzt, in welchem die Beschlusse auf der hiesigen Königl. Regierung die Ursachen ihrer Entweichung an- und ausführen soll, in Entschuldig dessen, mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen dieselbe die Ehecheidung erkannt, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich seiner Gelegenheit nach anderweitig verhehlichen zu können, welches derselben zur nachrichtlichen Achtung hiedurch bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 12ten Junii, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Eckstedt.

Da Anne Marie Wilken, des von Treptow an der Tollensee vor 9 Jahren entwichenen Johann Knüppels Ehefrau, wider gedachten ihren Ehemann, in puncto matrimonii desertionis Klage erhoben, und derselbe per edictales terminos gegen den 7ten September a. c. zum Versuch der Güte, und allenfalls zum Verhör, und Anzeig rechtlicher Ursachen, warum er die Klägerin verlassen, vorgeladen worden, sub comminatio e, daß er sonst für einen bösslich Entwichenen geachtet, und mittelst Vorbehalt rechtlicher Behandlung gegen ihn, die Ehecheidung erkannt, und der Klägerin sich anderweitig verhehlichen zu können, nachgegeben werden soll; so wird demselben solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 20ten May, 1761.

Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Zu Stargard auf der Jhng ist der Königlich privilegirte Uhrmacher Emanuel Friederich Fecht ohn- längst verstorben, und da dessen hinterlassene Frau Witwe die Profession nicht fortzusetzen, dahero das sämtliche Werkzeug zu veräußern willens ist; so wird solches denen, so letzteres zu kaufen Lust hätten, bekannt gemacht, und können sie sich bey der Frau Witwe dieserhalb melden. Sollte auch jemand bey dem

dem

dem seligen Herrn Fecht Uhren etc. zur Reparatur gebracht und noch nicht abgeholt haben, der kan solches noch vor Michael a. c. thun, indem die Frau Witwe nicht länger dieserhalb responsable bleibet.

Da ad infantiam Anna Dorothea Quintluffen, verehelichte Sündlingen, wider ihren von Greiffen Sagen entwichenen Ehemann, den Knopfmacher Sündling Kadates veranlaßet, indem selbige forcht, weil er sie verlassen, als auch weil er eine noch lebende Frau in Mecklenburgischen zu Nöbel haben soll, die Annullirung der Ehe sucht; so ist dieserwegen Terminus praclusivus zum Verhör auf den 2ten November a. c. präfigirt, welches dem gedachten Sündling hiedurch zur nachrichtlichen Achrung bekannt gemacht wird, zumal bey dessen Aussenbleiben die Ehescheidung erkannt, und der Klägerin nachgegeben werden soll sich anderweitig ihrer Belegenheit nach vereheligen zu können. Signaturum Stettin, den 27ten Julii, 1762.

Es will der Müller Conrad Neumann, seine auf Schwabach belegene Windmühle, sammt Wohns Hause, an den Müller Christian Friedrich verkaufen; wer daran Ansprache zu haben vermeinet, kan sich dieserhalb gehörigen Orts melden.

Die Mutter des Johann Christoph Nauen muß sich höchlich wundern, was der Verurquennmacher Meister Sagen unbesonnener Weise, dem Intelligenzbogen No. 35, pag. 406, und Zeitung No. 69 inseriren lassen, da doch demselben bewußt, warum dieser Bursch zum zweytenmal aus der Lehre getreten, es muß aber diesem Meister Sagen wegen seiner unordentlichen Lebensart vergessen seyn, was er in dem Lehr-Contract vom 10ten September a. p. §. 4. angelobet, den Burschen nicht ferner, wie vorhin geschehen barbarisch zu strafen. Da nun Meister Sagen den Contract gebrochen, und den Burschen dennoch un menschlich gedrügelt, welches denen Nachbarn und denen Leuten so bey ihm im Hause wohnen, leider bekannt; so ist der Bursch, welcher zum Kinderwarten und Ausschicken, weil derselbe kein Mädchen behalten kan, gebraucht worden, täglich mehr Prügel als Brodt bekommen, aus Noth mit Gesehmhaltung seiner Mutter gemüßiget worden, nicht krumm und lahm gedrügelt zu werden, zum zweytenmal, aus der Lehre zu treten. Dem Meister Sagen ist auch sehr wohl bekannt, wo sich jeho der Bursch aufhält, als welcher diesen tyrannischen Meister nicht einen Heller werth entrandt, und was geboget worden, hat er auf seines Meisters Namen, welcher öfters nicht einen Heller in Vermögen gehabt, bor gen müssen; vielweniger hat dieser Meister an des Burschen eigenen Kleidung die geringste Ansprache, er hat ihm noch keine gereicht, den weißen Friesen Kittel, hat der Bursch ihm gelassen, er hat vielmehr des Burschen Betten im Gebrauch. Man setzet also dem Publico anheim, was von einem solchen barba rischen Meister zu halten, ob nicht vielmehr ein jeder Abscheu tragen wird, einem solchen Menschen, Bursche in die Lehre zu geben, dieser Bursch wird sich zum drittenmal nicht wieder unter seine Klauen geben; so ihm zur Nachricht gemeldet wird.

Denen Liebhabern guter Land-Charten wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Veranstellung der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, eine ganz neu aufgenommene und accurat geteich nete Charte von Nieder-Hessen, Waldeck und Eichsfeld, auf 4 grosse Bogen welche zusammen passen, gestochen wird, und bereits seit einiger Zeit in der Arbeit sind: jedes Stück wird 8 Gr. und also alle 4 Bogen 1 Rthlr. 8 Gr. kommen. So bald solche fertig seyn werden, welches in ein paar Mona: ten geschehen möchte, wird man es durch die Zeitungen wissen lassen.

Da den 12ten September a. zu Winnigen bey Wangerin eine Auction von allerhand Sachen gehalten wird; so wird solches dem Publico avertiret.

In Schlarve verkauft der Bürger und Stadt-Viertelmann Herr Paul Schulze, seine Wohns hude an der Edßlinschen-Strasse, zwischen dem jungen Rhebein und Hövners Witwe belegen, an den Schuster Meister Erdmann Vandemer, für 50 Rthlr. Terminus zu Vollziehung des Kaufes ist den 25ten September a. c. zu Rathhause; in welchen sich diejenigen, so hieran eine Ansprache haben, sub poena praclusi melden müssen.

Zu Polzin verkaufen seligen Christian Vollnowen Kinder Vormündere, das von ihren Eltern ge erbt Wohnhaus, an den Kaufmann Kohnen belegen, an den Bürger und Leinweber Christlieb Pecken für 100 Rthlr.; sollte nun jemand seyn, der eine Anforderung oder ein Netherrecht daran zu haben vermeinet, derselbe muß sich a dato binnen 14 Tage zu Rathhause sub poena praclusi melden, oder hat zu gewärtigen, daß der Kauf-Contract ausgefertiget, und dem Käufer extradiret werden wird.

Ingleichen verkauft die Leinweberin Witwe Krusen, ihr Wohnhaus am Colbergischen Thore, an den Wöttlicher Kitten daselbst für 50 Rthlr.; wer hieran eine gegründete Ansprach zu haben vermeinet, derselbe muß sich binnen 3 Wochen zu Rathhause sub poena praclusi et perpetui silentii melden.

Es sind zu Stargard den 2ten September a. aus dem Wallthore zwey grosse Schweine, so schon 2 Jahr alt, und Nabelbörge sind, nemlich ein buntes und ein ganz weißes, und einen jeden am linken Ohre die Spitze etwas abgeschnitten, von der Weide entlaufen, welche dem Possillion Gericken daselbst angehören; wer also hievon Nachricht geben, oder solche dem Eigenthümer einhändigen wird, der soll dafür ein gutes Trinkgeld bekommen.

Als der verstorbenen Witwe des hiesigen Stadt-Chirurgi Herrn Simon Friederich Müllers, auf hiesigem Stadtfelde belegene Landungen, als ein Landwehrtstück von 6 Scheffel, taxiret zu 36 Rthlr. ein Stück im Rebbeckfelde, taxiret 20 Rthlr. ein Schadegarten von 1 und einen halben Scheffel, taxiret zu 10 Rthlr. und eine Wiese, zwischen den Regen, taxiret zu 13 Rthlr. 8 Gr. in Termino den 27ten November z. c. wovon 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den andern, und 4 Wochen für den dritten Termin gerechnet werden, plus licitanti gerichtlich verkauft werden sollen; so können sich Liebhaber alsdenn einfinden und ihren Vorth thun. Zugleich wird hiedurch bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche an diese Immobilien Ansprüche zu machen vermeinen, e-rga hunc Terminum peremptorio et sub panna perpetui silentii citiret worden sind. Treptow in Hinterporkern, den 27. August. 1761.

Da die Herrschaften zu Wolltichen bey Landsberg an der Warthe sich entschlossen haben, den auf den 15ten September c. zum Verkauf ihrer Eichen angeetzten Terminum, annoch auszusetzen; als wird solches hiemit bekannt gemacht.

Es sind durch Schiffer Hendrick Jans von Hamburg, 3 Orbst Bleitriol, agirt mit einer Drey-Hand mit einem Streich darunter, hier angekommen, wovon der Schiffer weder Connoissement noch Rec pisse; Dahero wird der Eigentümer ersuchet, sich bey dem Kaufmann und Krämer Andreas Rasch zu Stettin zu melden.

Es ist vor länger den anderthalb Jahren mit Schiffer Hülke Jacobs von Bourdeaur ein Stück Brantwein eingekommen, vor eines auswärtigen Freundes Rechnung, der Einhaber dessen, hat diesen Freund zu unterschiedenenmalen geschrieben und gebethen, selbiges gegen die darauf residirende Fracht, Königliche Licent- und Zollgelber abholen zu lassen, allein da er keine Antwort bekommen und auf den Königlichen Pachtose zu Stettin solches nicht länger liegen kan; so siehet der Einhaber sich genöthiget, solches hiermit öffentlich kund zu machen, mit Anzeige, daß wann a dato binnen 14 Tagen nicht die Zahlung der residirenden Gelber geschieht, er das Stück Brantwein öffentlich verkaufen, und den Ueberschuß davon remittiren wird.

Da angemerket worden, daß die Einwohner in der Stadt sich unterfangen, ausserhalb den Ebozen, das zum Verkauf anders kommende Korn aufzukaufen, solches aber wider die Policy-Ordnung anzukaufen und strafbar ist, indem dadurch der Preis des Korn sehr gesteigert wird, wann es nicht zum Verkauf in den Ebozen ein; und nach denen Marktplätzen gebracht wird; so wird ein jeder hiedurch gewarnt, sich hinfüro des Korn-Aufkaufes ausserhalb den Ebozen gänzlich zu enthalten, sonst er nach drückliche Beandlung zu gewarten hat. Stettin, den 27ten Augusti, 1761.

Da bey denen hiesigen Maurergesellen die Unordnung eingerissen, daß sie für sich ohne Aufsicht des Amtmeisters Maurerarbeit in der Stadt übernehmen und anfertigen, und solchergehalt Zuschrey Schorfelne von denselben gemacht werden; so wird ein jeder hiemit gewarnt, hinfüro weiter keinen Gesellen, der nicht von einem hiesigen Amtmeister des hiesigen Maurergemein in die Arbeit gestellet worden, zu seiner Arbeit zu nehmen, sonst er in gewärtigen, daß er deshalb bestrafet werden soll. Stettin, den 30ten Augusti, 1761.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2 Pf. Semmel	5		$1\frac{1}{2}$
3 Pf. dito	8		2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	14		$3\frac{1}{2}$
6 Pf. dito	29		$3\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	27		3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	2		$\frac{1}{2}$
1 Gr. dito	4		1
2 Gr. dito	4		2

An Getreibe ist zur Stadt gekommen.

Vom 26ten Aug. bis den 1ten Sept. 1761.

	Wispel	Scheffel
Weizen	32.	1.
Roggen	73.	11.
Berß	8.	
Malz		
Haber	10.	1.
Erbßen		2.
Buchweizen	1.	3.
Summa	124.	18.

10. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 27ten Augusti, bis den 3ten September, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Haften, der Winsp.
Anklam	Hat	nichts	eingesandt						
Bahn		48 R.	24 R.						6 R.
Belgard									
Beerwalde									
Bublig									
Bütow									
Camlin	Haben	nichts	eingesandt						
Colberg									
Cörlin									
Eöslin									
Daber									
Damm		48 R.	32 R.	29 b. 30 R.	33 R.	40 R.	48 R.		
Demmin									
Fiddichow									
Frenewalde									
Garz									
Gollnow									
Greiffenberg									
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt						
Gülhow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Labes									
Lauenburg									
Maslow	6 R. 12g.	52 R.	28 R.	24 R.		24 R.			
Maugardt	Hat	nichts	eingesandt						
Neuward	6 R.	42 R.	28 R.	26 R.	28 R.	20 R.	32 R.	24 R.	8 R.
Wafersalz	6 R. 12g.	49 R.	32 R. 12g.	25 b. 27 R.	31 b. 32 R.	21 b. 23 R.	46 b. 48 R.	21 b. 23 R.	8 b. 9 R.
Penczin									
Platze									
Pölin									
Polnow									
Polzin									
Wortz	Haben	nichts	eingesandt						
Ragshub									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		40 R.	28 R.	32 R.	34 R.				
Stargard		40 R.	31 R.	20 b. 25 R.		16 R.	48 R.	24 R.	12 R.
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	6 R. 12g.	49 R.	32 R. 12g.	25 b. 27 R.	31 b. 32 R.	21 b. 23 R.	46 b. 48 R.	21 b. 23 R.	8 b. 9 R.
Stettin, Neu									
Stolp	Haben	nichts	eingesandt						
Schwiemünde									
Lempelburg	7 R. 12g.	56 R.	30 R.	32 R.	34 R.				18 R.
Crepton, H. Pom.									
Crepton, W. Pom.									
Uckermünde									
Usedom									
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt						
Warben									
Wollin									
Zachau									
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.